

Rhein-Main-Nahe

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/bad-kreuznach

Kompakt

Rennradfahrer bei Sturz schwer verletzt

■ **Gau-Algesheim.** Bei einem Verkehrsunfall am Samstag gegen 13.15 Uhr verletzte sich ein 31-jähriger Rennradfahrer aus Mainz schwer. Eine Gruppe aus rund 15 Rennradfahrern war auf der L 420 von Ockenheim kommend in Richtung Gau-Algesheim unterwegs. Vor der Ortseinfahrt Gau-Algesheim kam es dann ohne Fremdeinwirkung zum Sturz, bei dem sich der Fahrer lebensgefährliche Kopfverletzungen zufügte. Der Verletzte trug einen Helm. Höchstwahrscheinlich löste sich laut Polizei die Verbindung zwischen Radschuh und Klickpedal, was den Sturz herbeiführte. Der schwer verletzte Mann wurde im Anschluss mit dem Rettungshubschrauber in die Universitätsmedizin Mainz gebracht. Die L 420 wurde für die Dauer von etwa 50 Minuten voll gesperrt.

Falschen Brandalarm ausgelöst und uriniert

■ **Ingelheim.** Unbekannte Täter zerschlugen die Scheibe einer Brandmeldeeinrichtung und lösten somit einen Brandalarm im Kultur- und Kongresszentrum kING in Ingelheim aus. Weiterhin wurde festgestellt, dass im Bereich zwischen Tiefgarage und Fahrradabstellhalle geraucht und auf den Boden uriniert wurde. Der betreffende Bereich ist videoüberwacht, eine Täterermittlung steht noch aus.

Zäune an Pferdekoppel durchschnitten

■ **Gau-Algesheim.** Unbekannte Täter schnitten insgesamt drei Zäune eines Offenstalls für Pferde in Gau-Algesheim durch. Dadurch konnten die Pferde auf ein benachbartes Grundstück mit Obstbäumen gelangen. Als Tatzeitraum kommt der Samstag zwischen 14.30 und 19.45 Uhr in Frage.

Bettler sind wieder vermehrt unterwegs

■ **Rheinhessen.** Am Samstag wurden im Dienstgebiet der Polizeiinspektion Ingelheim im Tagesverlauf vermehrt Hinweise aus der Bevölkerung auf bettelnde Personen gegeben. Demnach waren die Männer und Frauen in den Ortsgebieten Schwabenheim, Ingelheim und Großwinterheim unterwegs. Die aus dem osteuropäischen Ausland stammenden Bettler begaben sich auf Grundstücke, um dort die Hausbesitzer auf eine Spende anzusprechen. Die Polizei führte diverse Personenkontrollen durch. Zu Straftaten kam es nicht.

Schwer betrunken auf zwei Rädern unterwegs

■ **Bingen.** In großen Schlangenlinien fahrend und mit reichlich Alkohol im Blut wurde ein Radfahrer am frühen Sonntagmorgen gegen 4.40 Uhr von der Polizei aus dem Verkehr gezogen. Der 33-Jährige, der sich kaum auf den Beinen halten konnte, hatte offensichtlich zu tief ins Glas geschaut. Jetzt droht ihm ein Ermittlungsverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr.

Am Samstagmorgen unter Drogen am Steuer

■ **Bingen.** Bei einer routinemäßigen Verkehrskontrolle am Samstag um 8.45 Uhr zeigte ein 42-jähriger Fahrer Auffälligkeiten, die auf Betäubungsmittelbeeinflussung deuteten. Er räumte ein, einen Joint konsumiert zu haben. Nach der Blutprobe wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Bestsellerautor wurde an Bord zum Schwarm

Senatsfest Der neue Ehrensator der Binger Weingemeinde heißt Frank Schätzing - Kleinert-Laudatio per Videobotschaft

Von unserem Redakteur Rainer Gräff

■ **Bingen.** Die Liste der Ehrensenatoren des Weinsenats Binger Mäuseturm, die seit 1981 jährlich um eine Person wächst, ist illustert. Doch einen Autor von Weltbestsellern gab es noch nicht. Das ist seit Sonntag anders: Dem Schriftsteller Frank Schätzing wurde die Ehre zuteil, beim Senatsfest an Bord der MS Rhenus der Binger-Rüdesheimer Schiffsahrtsgesellschaft die Würde und Insignien des Weinsenats entgegenzunehmen.

Der sympathische, smarte und eloquente Literaturstar eroberte rasch die Herzen auch derer, die noch nie ein Buch von ihm in der Hand hatten, geschweige denn die oftmals mehr als 1000 Seiten starken Werke gelesen haben. Mit Charme, Lockerheit und wallendem Haupthaar präsentierte er sich bestens. Er wurde quasi mitten auf dem Rhein zum Schwarm der mehr als 220 Köpfe zählenden Festgesellschaft – womit der Bogen zu einem seiner größten Erfolge als Verfasser von populär-wissenschaftlicher, spannender und tiefgängiger Literatur geschlagen wäre: Der 2004 erschienene Science-Fiction-Thriller „Der Schwarm“ erreichte mehr als 3,8 Millionen Auflage und wurde in 27 Sprachen übersetzt. Weitere Erfolge feierte der jetzt 60-jährige Kölner unter anderem mit



Obligatorisch: Das Gruppenfoto auf der Showtreppe der MS Rhenus mit Ehrensator Frank Schätzing (Mitte, links), Consul Thomas Krauß (rechts daneben), Ex-Ehrensatorin Ulrike Neradt (oberhalb zwischen den beiden), den Ehrengästen aus der Politik, den Spitzen des Weinsenats Binger Mäuseturm sowie den örtlichen und regionalen Weinmajeitäten, an der Spitze die Rheinhessische Weinkönigin Lea Kopp (2. von links).



Showtime mit der preisgekrönten Gruppe Fantasy vom TSV Schott Mainz, die bildstark in die Welt der griechischen Heldenmythologie entführte



An Fans mangelt es dem smarten Bestsellerautor weltweit nicht. Auch beim Senatsfest ließ sich mancher die Gelegenheit nicht entgehen, Exemplare der Verkaufsschlager signieren zu lassen.

Fotos: Rainer Gräff

„Tod und Teufel“, Lautlos“, „Limit“ und „Breaking News“. Auch Schätzing befreundet, den er als Laudator hatte es in sich. Es Laudator

„Wir müssen den Schatz im Rhein gar nicht suchen – der steht ja hier.“

Frank Schätzing mit Blick auf die ihm geschenkte Weinkiste. Einziger Fauxpas: Er nannte die Binger beherrlich „Bingener“.

Dieser ist ein (ebenso wie Schätzing) vielfach mit Preisen geehrter Mann – als Filmproduzent, Regisseur und Fotograf. Er steht beispielsweise für Produktionen wie „Das Wunder von Lengede“ und

„Contergan“. Er ist nicht nur mit Schätzing befreundet, den er als Laudator hatte es in sich. Es Laudator

Bestens aufgelegt waren die Organisatoren des Binger Weinsenats mit Consul Thomas Krauß und den Proconsuln Conny Grünwald und Jörg Krick an der Spitze. Launige Ansprachen, Grußworte der stark vertretenen Weinmajeitäten und die professionellen Tanz-

einlagen der auch aus der Fernsehfastnacht bekannten Showtruppe Fantasy des TSV Schott Mainz sorgten für Kurzweil an Bord, zur Musik von „Chris & Flo“ durfte getanzt werden. Im Ausschank waren selbstredend die Weine von Senatsmitgliedern.

Obligatorisch war natürlich die feierliche Verleihung der Ehrensenatorenwürde und der dazugehörigen Insignien (samt Wein). Etwas irritierend war, dass dies nicht wie sonst vor dem Mäuseturm ankernd vollzogen wurde, sondern in voller Fahrt etwas stromabwärts. Und schon geht das Rätselraten wieder los, wer denn wohl Ehrensenator 2018 wird.



Ungewöhnlicher Eintrag ins Goldene Buch der Stadt mit Haien, Piranhas und einer Seeschlange



Der Ernennungsakt ist vollzogen: Der neue Ehrensator erhält die Umhängeplakette samt Urkunde, den legendären „Binger Bleistift“ in der Holzschatulle – und natürlich eine Kiste besten Binger Weines.

Podiumsdiskussion: Terrorabwehr im Rechtsstaat

■ **Mainz.** Im Kampf gegen den Terror zeigt sich das Dilemma des Rechtsstaats. Bereits bei den Anschlüssen vom 11. September 2001 befanden sich die Attentäter schon lange im Visier der Sicherheitsbehörden. Auch der Berliner Attentäter Anis Amri war ein sogenannter Gefährder. Wenn der Staat seine Gegner kennt, fragt sich der Bürger,

weshalb sich Angriffe nicht besser verhindern lassen. Mit solchen Themen befasst sich eine Podiumsdiskussion der Rechtsanwaltskammer Koblenz am 15. November um 17.30 Uhr im Rathaus der Stadt Mainz. Unter der Moderation von Dr. Andreas Ammer vom Kammerpräsidium diskutieren Dr. Marwan Abou-Taam (LKA), Dr. Thomas

Feltes (Ruhr-Universität Bochum), Jörg Radek (stellvertretender Bundesvorsitzender Gewerkschaft der Polizei), Justizrat Prof. Dr. Franz Salditt und Prof. Dr. Susanne Schröter (Goethe-Uni Frankfurt). Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei. Anmeldung bei AzetPR, Tel. 040/413 270 23, E-Mail riedel@azetpr.com

Samariter hilft verzweifelter Frau

Gute Tat Polizei lobt Passanten für dessen Einsatz

■ **Bingen.** Eine gute Tat vermeldet die Polizeiinspektion Bingen in ihrem Wochenendbericht. Bereits am Freitag gegen 7 Uhr verließ eine an einer Depression erkrankte 65-jährige Frau ihre Binger Wohnung und ging im Anschluss in die Nahe, bis ihr das Wasser bis zur Brust

reichte. Aus eigenem Antrieb verließ sie dann nach einiger Zeit wieder die Nahe, war aber zu diesem Zeitpunkt bereits stark unterkühlt. In ihrer hilflosen Lage sprach sie einen Passanten an, der die unterkühlte und durchnässte Frau in seinem Pkw nach Hause fuhr.